

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Die Amberger Hütte und die Franz Senn Hütte machen es uns möglich, diese herrlichen Skihochtouren in den Stubaier Alpen durchzuführen. Dieser anspruchsvolle Skitourenklassiker führt durch einen äußerst schönen und naturbelassenen Teil der Stubaier Alpen. Das besondere an dieser Runde ist, dass uns die letzte Abfahrt von der Ruderhofspitze wiederum direkt zum Ausgangspunkt zurückführt!

Wie uns der Name „STUBAIER WINTERKRONE“ bereits verrät, liegen die fünf Dreitausender wie an Kronenzacken aufgefädelt im Kreis. Jeder der hier vorgestellten Gipfel ist ein einzigartiges Hochtourenziel in den „Stubaiern“. Klingende Namen wie der Schrankogel, das Wilde Hinterbergl, oder zum Abschluß die Ruderhofspitze, laßen die Herzen der Skibergsteiger höher schlagen.

## STUBAIER WINTERKRONE

Skihochtouren-Klassiker in den Stubaiern



Hochmooscharte und Alpeiner Ferner mit der Ruderhofspitze, 3.474m

# Stubaier Winterkrone

5 Dreitausender - 2 Top Hütten - 4 Übernachtungen  
6801 Hm Aufstieg - 6654 Hm Abfahrt - 36,4 Km Aufstieg - 35,5 Km Abfahrt

## WICHTIGE INFOS UND VORINFORMATIONEN

### Kurzer Überblick über die Tagesetappen



**1. Tag: Anreise Stubaital** und Aufstieg durch die Wilde Grube und Glamergrube auf den Hinteren Daunkopf (3225 m). Abfahrt Richtung Nordwesten zur Amberger Hütte (2136 m) mit anschließender Übernachtung.

**Alternative:** Auffahrt mit der Gletscherbahn und Anstieg aus dem Gletscherskigebiet - kürzer!).



**2. Tag: Aufstieg von der Amberger Hütte** durch das Rosskar auf die Kukscheibe (3187 m). Abfahrt entlang der Aufstiegsroute zur Amberger Hütte mit anschließender Übernachtung.

**Tipp:** Bei sicheren Verhältnissen Überschreitung der Kukscheibe mit Abfahrt über den Kukscheibenferner in die Sulze (steile Gipfelrinne).



**3. Tag: Aufstieg von der Amberger Hütte** zum Schwarzenbergferner und weiter auf den Schrankogel (3497 m). Retour auf den Schwarzenbergferner und kurzer Aufstieg auf die Wildgratscharte (3170 m). Abfahrt über den Alpeiner Ferner zur Franz Senn Hütte mit anschließender Übernachtung.

**Alternative:** Anstieg auf den Schrankarkopf (Nebengipfel - leichter).



**4. Tag: Aufstieg von der Franz Senn Hütte** zum Verborgenen Berg Ferner und weiter über die Turmscharte auf das Wilde Hinterbergl (3288 m). Abfahrt über den Turmferner zum Alpeiner Ferner und retour zur Franz Senn Hütte mit anschließender Übernachtung.



**5. Tag: Aufstieg von der Franz Senn Hütte** über den Alpeiner Ferner auf die Ruderhofspitze (3474 m). Abfahrt Richtung Süden durch die Ruderhof zur Talstation der Mutterbergbahn.

**Alternative:** Anstieg über den Sommerwandferner auf die Innere Sommerwand (3122 m). Abfahrt bis zur Oberisserscharte - kurzer Gegenanstieg und Abfahrt durch das Stierschwetz zur Oberisshütte.

### TIPPS

- Natürlich lassen sich die Etappen auch um einige Tage verlängern, um noch andere Gipfelziele von den jeweiligen Hütten aus zu besteigen.  
Diese Skirunde ist auch in nur 3 Tagen möglich, indem man auf jeder Hütte nur eine Nacht verbringt!

### ANREISE

- Mit dem öffentlichen Verkehrsmitteln:** Mit der Österreichischen Bundesbahn ([www.oebb.at](http://www.oebb.at)) zum Hauptbahnhof Innsbruck und mit dem Bus ([www.vvt.at](http://www.vvt.at)) zur Talstation der Stubaier Gletscherbahn im Stubaital (**Busverbindung: Innsbruck Hauptbahnhof - Mutterbergalm/Neustift im Stubaital**).
- Mit dem PKW:** A12 Inntalautobahn Richtung Innsbruck und auf der A13 Brennerautobahn (mautpflichtig) zur Ausfahrt Schönberg/Stubaital und durch das Stubaital zur Talstation der Stubaier Gletscherbahn.  
Oder mit dem PKW nach Innsbruck zum Hauptbahnhof und stellt den PKW in der Parkgarage am Bahnhof ab.

### RETOUR ZUM AUTO ODER BUS BEI DER ABFAHRT NACH SEDUCK

- Von Seduck** im Oberbergtal mit dem Taxi nach Milders bei Neustift und mit dem Postbus talein zur Talstation der Stubaier Gletscherbahn.  
Sollte das Auto in Innsbruck stehen, mit dem Postbus von Milders retour nach Innsbruck

## Hütteninfos und sonstige wichtige Informationen

### Amberger Hütte, 2135 m



<b>Pächter</b>	<b>Serafin und Lydia Gstrein</b>
Ausstattung	10 Zimmer, 61 Matrazenlager, 14 Notlager und Winterraum
Öffnungszeiten	26. Dezember bis Mitte Jänner und von Ende Jänner bis Anfang Mai
Telefon Hütte	+43 (0) 676 - 95 23 426 Telefon Tal +43 (0) 5254 - 30 354
Internet	www.ambergerhuette.at
E-Mail	info@seldon.at
Tourengipfel im Hüttengebiet	Schrankogel, 3496 m; Schrankarkopf, 3308 m; Schrankarkogel, 3290 m; Mutterberger Seespitze, 3305 m; Hinterer Daunkopf, 3225 m; Windacher Daunkogel, 3351 m; Kuhscheibe, 3189 m; Tonigenkogel, 3013 m

### Franz Senn Hütte, 2147 m



<b>Pächter</b>	<b>Familie Thomas Fankhauser</b>
Ausstattung	80 Betten und 90 Lagerplätze
Öffnungszeiten	Mitte Februar bis Anfang Mai
Telefon Hütte	+43 (0) 5226 - 22 18 Fax +43 (0) 5226 - 22 18 oder sonstige Zeit: +43 (0) 664 - 444 2094
Internet	www.franzsennhuette.at
E-Mail	office@franzsennhuette.at
Tourengipfel im Hüttengebiet	Innere Sommerwand, 3122 m; Östliche Knotenspitze, 3082 m; Östliche Seespitze, 3416 m; Ruderhofspitze, 3473 m; Schrankogel, 3497 m; Wildes Hinterbergl, 3288 m; Lüsener Spitze, 3231 m; Lüsener Fernerkogel, 3298m, Horntaler Spitze, 2921 m; Schafgrübler, 2921 m



### DER BESTE ZEITPUNKT

Der beste Zeitpunkt für diese hochalpine Skirunde ist ab Mitte/Ende Februar bis Anfang Mai, da die Hütten zu dieser Zeit alle geöffnet haben.

Genau Hüttenöffnungszeiten entnehmen Sie den Internetseiten der Hütten oder Sie erkundigen sich am besten per Telefon, wobei Sie hier auch die zur Zeit vorherrschenden Tourenbedingungen abfragen können!

**Anmerkung:** Bei dieser hier vorgestellten Skirunde in den Stubai Alpen bewegt sich der Skibergsteiger durchwegs im hochalpinen Gelände. Es erfordert daher einen alpin erfahrenden Skibergsteiger mit perfekter Ausrüstung und entsprechender Ausbildung. Am sichersten ist man bei dieser Durchquerung mit einem erfahrenen und bestens ausgebildeten Berg- und Skiführer unterwegs!

*Die Hüttenwirte freuen sich über Euren Besuch*

## 1. Tag - Hinterer Daunkopf, 3225 m

Gps Track: tag-1

Aufstieg von der Mutterbergalm durch die Glamergrube auf den Hinteren Daunkopf mit anschließender Abfahrt zur Amberger Hütte

### Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3,5-4 h
Höhendifferenz Aufstieg:	1606 Hm
Höhendifferenz Abfahrt:	1157 Hm
Anstiegslänge:	7,1 Km
Abfahrtslänge:	6,3 Km



**Aufstieg:** Von der Talstation der Gletscherbahn ein kurzes Stück Richtung Südwesten, anschließend rechts über eine Brücke und auf der Schipiste aufwärts bis in die Wilde Grube auf eine Höhe von etwa 2200 m. Hier verlässt man die Abfahrt und steigt unter dem Vorderen Daunkopf über eine kurze Steilstufe westwärts in die Glamergrube.

Durch diese weitläufige Mulde weiter bis zu einem sperrenden Felsriegel. Diesen umgeht man links, steigt über eine Steilstufe aufwärts bis zu einem markanten kleinen Felsporn, umgeht diesen rechts in einem weiten Linksbogen bis man auf den nördlichen Ausläufer des Daunkopfferner trifft. Ab hier geradeaus Richtung Süden, in angenehmer Steilheit, über den für das Auge spaltenlosen Daunkopfferner, bis zu einer Einsattelung am oberen Ende. Ab hier kurze Querung unter der Südflanke des Hinteren Daunkopfes bis zum Daunjoch.

Vom Daunjoch je nach Verhältnissen entweder direkt über die steile Nordflanke auf den Gipfel (oft auch zu Fuß) oder mit Schiern weiter nach Norden queren und von Westen mit Schiern auf den Gipfel (**Achtung:** Hierbei Querung eines schneebrettfährdeten Hanges mit einer weiten Mulde).



**Abfahrt zur Amberger Hütte:** Vom Gipfel Ri. Nordwesten über einen breiten Hang abwärts, nach Norden eindrehen und über einen weiten Steilhang in das schmale Bockkar. Über schönstes Skigelände südlich vom Nördlichen Daunkopf Richtung Westen hinab zum Ausläufer vom Sulztalferner. Hier rechts nach Norden durch das Tal auswärts in die Sulze und über den flachen Talboden zur Amberger Hütte.

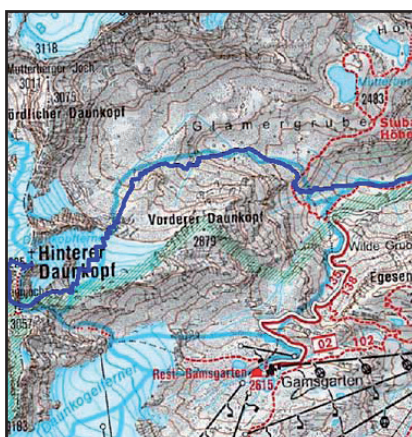
**Ausgangspunkt:** An der Talstation der Stubaier Gletscherbahn - Mutterbergalm, 1725 m

**Exposition Abfahrt:** N, NW, W

**Schwierigkeit:** Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!

**Beste Jahreszeit:** Jänner bis Anfang Mai (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 83 Stubaier Alpen 1:50000  
AV-Karte Nr. 31/1 Stubaier Alpen Hochstubaier 1:25000  
AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 1:50000



**Anmerkung:** Wunderschöner Aufstieg durch die Glamergrube und über den flachen Daunkopfferner auf den aussichtsreichen Gipfel. Der einzige Makel ist das erste Stück entlang der Skipiste (Abfahrt Wilde Grube). Herrliche Abfahrt über schönstes Skigelände durch das Bockkar zur Amberger Hütte. Hier findet man durch die nordseitig Lage meist immer guten Pulver vor!

**Zusatzbemerkung:** Wer sich den langen Anstieg aus dem Tal sparen möchte, der nimmt die Hilfe der Gletscherbahn in Anspruch, und steigt aus dem Liftgebiet auf den Hinteren Daunkopf auf.



## 2. Tag - Kuhscheibe, 3187 m

Gps Track: tag-2

Aufstieg von der Amberger Hütte durch das Rosskar auf die Kuhscheibe und wieder retour zur Amberger Hütte (eventuell mit Überschreitung)

### Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz Aufstieg:	1068 Hm
Höhendifferenz Abfahrt:	1068 Hm
Anstieglänge:	5,6 Km
Abfahrtslänge:	5,6 Km



**Aufstieg:** Von der Ambergerhütte eben in das Tal (Sulze) hinein, dann an einer geeigneten Stelle nach Westen über eine Steilstufe, in das durch einen Geländerücken zweigeteilte Rosskar.

Entweder durch die linke Mulde aufwärts auf eine Höhe von etwa 2700 m nordwestlich vom Roten Kogel oder durch die rechte Mulde (meist im Hochwinter bereits in der Sonne) direkt auf die Murkarspitze zu, und auf einer Höhe von 2730 m links nach Süden wenige Meter abwärts in die Mulde nordwestlich vom Roten Kogel (hier treffen die zwei Aufstiegsspuren wieder zusammen!).

Über zwei Steilstufen nach Süden zum Rosskarferner hinauf und über diesen kleinen Gletscherrest, in einem weiten Rechtsbogen zum südlichen Gipfelansatz von der Kuhscheibe. Die letzten Meter unschwierig zu Fuß über Blockwerk (bei einer Überschreitung mit Skiern am Rucksack) auf den Gipfel.



**Abfahrt:** Entweder wie beim Aufstieg oder bei ganz sicheren Verhältnissen als Überschreitung vom Gipfel direkt kurz nach Südosten abklettern und durch eine schmale Steilrinne nach Osten in eine Karmulde abwärts, und rechts nach Südosten zum Kuhscheibenferner hinausqueren. Weiter über schön gestuftes Skigelände nach Nordosten abwärts in das Gletschertal unterhalb vom Sulztalferner und talaus in die Sulze zur Amberger Hütte.

<b>Ausgangspunkt:</b>	Amberger Hütte, 2135 m
<b>Exposition Abfahrt:</b>	N, NO bei der Überschreitung auch O, SO
<b>Schwierigkeit:</b>	Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)
<b>Beste Jahreszeit:</b>	Februar bis Anfang Mai
<b>Kartenmaterial:</b>	Kompass Karte Nr. 83 Stubai Alpen 1:50000 AV-Karte Nr. 31/1 Stubai Alpen Hochstubai 1:25000 AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 150.000



**Anmerkung:** Ein traumhafter Schiberg - besonders schön nach Schneefall (geringe Menge!). Herrliche Ausblicke zum Sulztalferner, Schwarzenbergferner und zu weiteren Gipfeln wie Schrankogel, Hinterer Daunkopf, Wilde Leck und zur Wildspitze - der Paradeskigipfel im Bereich der Ambergerhütte.

**Tipp:** Ein besonderes Erlebnis ist eine Überschreitung, die aber einen erfahrenen Skibergsteiger voraussetzt. Kurzes Abklettern in die Scharte südöstlich vom Gipfel, mit einer Steilrinnenabfahrt zum Kuhscheibenferner. Anschließend über traumhaftes Skigelände retour zur Amberger Hütte.

### 3. Tag - Schrankogel, 3497 m

Gps Track: tag-3

Aufstieg von der Amberger Hütte auf den Schrankogel mit anschließendem Übergang über die Wildgratscharte zur Franz Senn Hütte

#### Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	4-4,5 h
Höhendifferenz Aufstieg:	1592 Hm
Höhendifferenz Abfahrt:	1560 Hm
Anstiegslänge:	7,0 Km
Abfahrtslänge:	8,6 Km



**Aufstieg:** Von der Hütte abwärts in die Sulze und nach Süden talein. Kurz vor Talschluß verzweigen sich die Anstiegswege und wir halten uns links nach Osten und steigen über ideales Skigelände in das Schwarzenbergtal auf. Über mehrere Geländestufen aufwärts und kurz flacher auf die letzte Steilstufe vor dem Schwarzenbergferner zu. Diese überwindet man am besten rechts und wechselt unter den sichtbaren Eisbrüchen wieder in die Mitte des Gletschers.

In einem weiten Linksbogen, noch leicht ansteigend, in das weite obere Gletscherbecken zwischen Schrankogel und Wildgratspitze (3000 m).

Hier links halten und an einer geeigneten Stelle nach Westen auf den breiten Südostrücken zum Gipfelaufbau vom Schrankogel. Noch kurz am breiten Rücken zum steilen Beginn des Südostrückens. Hier Skidepot und zu Fuß immer am Rücken haltend, steil aufwärts. Am Schluss über eine schmale Firnschneide ausgesetzt zum Gipfelkreuz (ist nicht immer begehbar!).



**Alternativ auf den Schrankarkopf, 3308 m:** Im weiten Gletscherbecken auf einer Höhe von etwa 3000 m weiter ziemlich flach Richtung Nordwesten auf die schöne Firnkuppe nördlich vom Schrankogel zu. Am Schluß steiler werdend auf den höchsten Punkt.

**Weiter zur Franz Senn Hütte:** Vom Skidepot nach Nordnordost leicht ansteigend über den Schwarzenbergferner zum Einstieg in die Wildgratscharte. Über die versicherte Scharte in leichter Kletterei aufwärts auf die Wildgratscharte (3170 m) und durch eine kurze Steilrinne auf den Alpeiner Ferner hinab. Weiter abwärts über den weiten Gletscher, meist in der Mitte haltend, in den flachen Talboden. Ziemlich eben durch den weiten Talboden auswärts zur Franz Senn Hütte.

**Ausgangspunkt:** Amberger Hütte, 2135 m

**Exposition Abfahrt:** N, NO, O

**Schwierigkeit und Ausrüstung:** Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)! Gletscherausrüstung notwendig!

**Beste Jahreszeit:** Mitte Februar bis Anfang Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 83 Stubai Alpen 1:50000  
AV-Karte Nr. 31/1 Stubai Alpen Hochstubai 1:25000  
AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 1:50000



**Anmerkung:** Großartige Überschreitung mit einem herrlichen Gipfelziel - der höchste Gipfel in dieser Runde. Beeindruckende Tiefblicke auf den Schwarzenbergferner und in die umliegende Bergwelt. Toller Übergang über die Wildgratscharte, mit einem kurzen Steilabstieg durch eine schmale Rinne, mit tolle Talausfahrt über den unteren Teil des Alpeiner Ferners.



## 4. Tag - Wildes Hinterbergl, 3288 m

Gps Track: tag-4

Aufstieg über den Verborgenen Berg Ferner und Turmscharte auf das Wilde Hinterbergl mit Abfahrt über den Turmferner

### Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	4-4,5 h
Höhendifferenz Aufstieg:	1165 Hm
Höhendifferenz Abfahrt:	1165 Hm
Anstieglänge:	8,1 Km
Abfahrtslänge:	6-8,1 Km



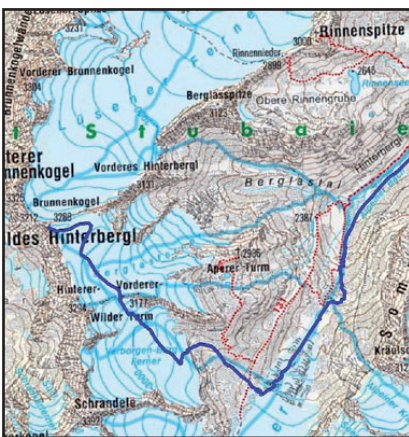
**Aufstieg:** Von der Franz Senn Hütte mit geringem Höhengewinn durch das Alpeiner Tal, nach links ausholend über einen Aufschwung zum Alpeiner Ferner, und über den flachen Gletscherboden bis auf eine Höhe von 2700 m. Hier zweigt man nach rechts ab und steigt am rechten Rand über die Reste des Verborgenen Berg Ferners, nie sehr steil, zur Turmscharte (3126 m) auf.

Diese Scharte wird in leichter Kletterei (Skier am Rücken) überschritten und auf dem flachen obersten Teil des Bergglasferners steigt man nach Nordwesten zur breiten Firnkuppe des Wilden Hinterbergl auf.



**Abfahrt über den Turmferner:** Mit wenigen Metern Gegenanstieg, nördlich am Vorderen Turm vorbei, und über den Turmferner abwärts - im unteren Teil rechts halten und durch eine Rinne abwärts.

Oder wie beim Aufstieg - weiters wäre es auch noch möglich über den sehr spaltenreichen Bergglasferner abzufahren - nur für wirklich erfahrene Skibergsteiger zu empfehlen!



**Ausgangspunkt:** Franz Senn Hütte, 2147 m

**Exposition Abfahrt:** O, NO

**Schwierigkeit und Ausrüstung:** Skitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.). Gletscherausrüstung notwendig!

**Beste Jahreszeit:** Mitte Februar bis Anfang Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 83 Stubaier Alpen 1:50000  
AV-Karte Nr. 31/1 Stubaier Alpen Hochstubaier 1:25000  
AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 1:50000

**Anmerkung:** Toller und interessanter Anstieg mit einer leichten Klettereinlage über die Turmscharte. Herrliche Aussicht zu den restliche Tourenzielen rund um die Franz Senn Hütte - wahrscheinlich das schönste Tourengebiet in den Stubaier Alpen! Das Hinterbergl wird auch des öfteren über den sehr spaltigen Bergglasferner bestiegen - um vieles kürzer aber auch um vieles gefährlicher!

## 5. Tag - Ruderhofspitze, 3473 m

Gps Track: tag-5

Aufstieg über den Alpeiner Ferner auf die Ruderhofspitze mit anschließender Südabfahrt durch die Ruderhof zur Mutterbergalm

### Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	4-4,5 h
Höhendifferenz Aufstieg:	1369 Hm
Höhendifferenz Abfahrt:	1703 Hm
Anstieglänge:	8,6 Km
Abfahrtslänge:	6,9 Km



**Aufstieg:** Von der Franz Senn Hütte im flachen Talboden nach Südwesten talein zum Talschluß. Über die folgende Steilstufe zum Beginn des Alpeiner Ferners. Kurz flach und über die nächste Steilstufe rechts an den Gletscherbrüchen vorbei, in das weiter Gletscherbecken vom Alpeiner Ferner. Kurz nach Süden und bald darauf nach Südosten, kurz etwas steiler werdend, in das Obere (östliche) Gletscherbecken vom Alpeiner Ferner und direkt auf die Obere Hölltalscharte (Einschnitt links vom Südsüdwestgrat, 3266 m) zu.

Aufstieg am erst breiten Rücken und später etwas ausgesetzt nach Nordnordost zum Gipfelaufbau der Ruderhofspitze. Kurz über ein Schneefeld und über Blockwerk auf den Gipfel (wer Skier mit hat, der steigt unter den Felsen zum Skidepot an der östlichen Seite vom Gipfelaufbau auf, und unschwierig zu Fuß weiter auf den Gipfel).

**Abfahrt zur Mutterbergalm:** Abfahrt vom Gipfel Richtung Süden über die erste Steilstufe bis kurz vor die Schlüsselstelle. Hier im Abfahrtsinne links halten (rechts ist felsiges Abbruchgelände) und kurz steil durch die Engstelle abwärts. Ab hier über schönsten Skigelände bis kurz vor die Baumgrenze.

Ab hier zwei Varianten:

- 1.) Bei genügender Schneelage kann man direkt im Abfahrtsinne rechts des Grabens in Falllinie abfahren zur Piste von der Wilden Grube und talaus zur Mutterbergalm.
- 2.) Bei wenig Schnee im unteren Teil im Abfahrtsinne links halten, um den felsigen Bereich herum und durch lichtetes Waldgelände am Sommerweg absteigen (abfahren).



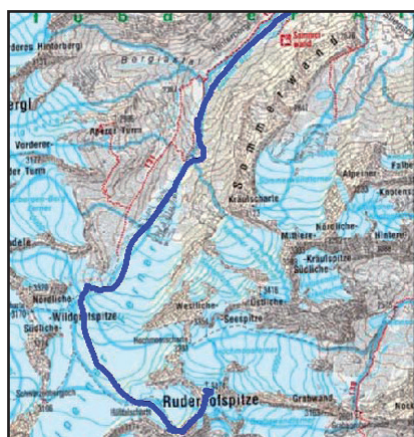
**Ausgangspunkt:** Franz Senn Hütte, 2147 m

**Exposition Abfahrt:** S

**Schwierigkeit und Ausrüstung:** Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.!) Gletscherausrüstung notwendig!

**Beste Jahreszeit:** Mitte Februar bis Anfang Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 83 Stubai Alpen 1:50000  
AV-Karte Nr. 31/1 Stubai Alpen Hochstubai 1:25000  
AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 1:50000



**Anmerkung:** Als krönenden Abschluss die Königstour auf die Ruderhofspitze mit der herrlichen Südabfahrt zur Mutterbergalm. Tolle Gratüberschreitung von der Oberen Hölltalscharte auf die Ruderhofspitze. Herrlicher Panoramablick von dem aussichtsreichen Gipfel - besonders hin zum Schrankogel, der von dieser Seite wie in die Landschaft gemeißelt wirkt!

**Achtung:** Bei der Abfahrt müssen unbedingt sichere Verhältnisse vorherrschen - ansonsten retour zur Hütte und talaus nach Seduck!

**Tipp:** Vielleicht schon vorher Erkundungen einholen - ansonsten eventuell die Innere Sommerwand mit Abfahrt durch das Stierschwäz als Alternative in Erwägung ziehen!



## Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

### Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

**Tirol:** [lawine.tirol.gv.at](http://lawine.tirol.gv.at) oder [www.lawine.at](http://www.lawine.at) mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

### GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - dadurch kann die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt um einiges abweichen!

## Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

### Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbaig) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen)
- Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

### Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

## Tourenplanung bei Skitouren

### 1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen  
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen  
Check der Notfallausrüstung

### 2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

### 3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebsschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen. Bei Hangneigung ab 30° sind Spitzkehren notwendig.

### 4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

## Notfall und Notruf

**Notruf Bergrettung: 140**

**Europäischer Notruf: 112** (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genauerer in der Handy- Bedingungsanleitung!

### Alpines Notsignal






**Ich brauche Hilfe: 6x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

**Antwort vom Retter: 3x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
<b>5 - Sehr Gross</b>		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
<b>4 - Gross</b>		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
<b>3 - Erheblich</b>		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
<b>2 - Mässig</b>		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
<b>1 - Gering</b>		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

\* Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).

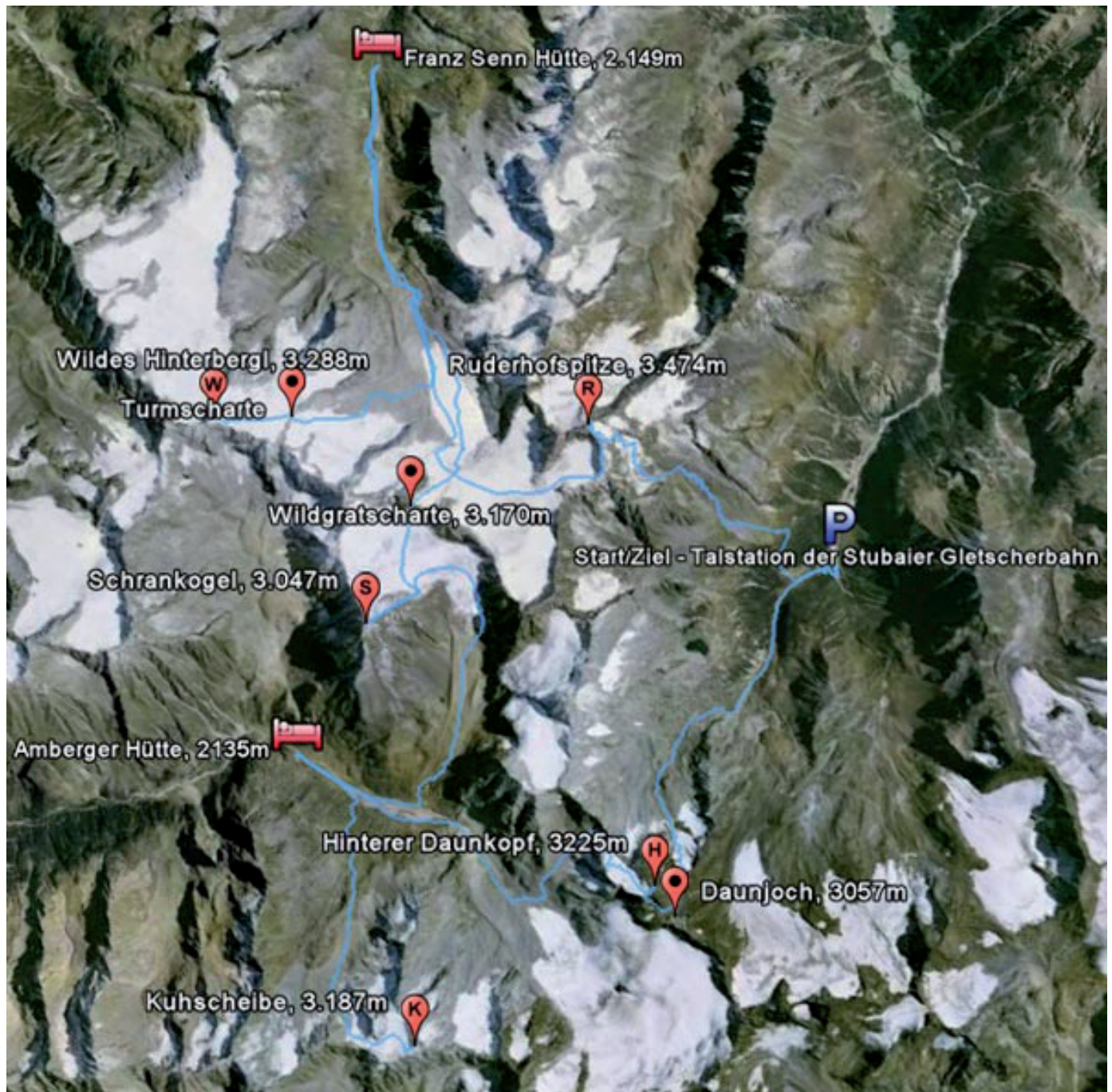
- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauigkeit

\*\* Zusatzbelastung:

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist



## Übersichtskarte der Stubaier Winterkrone



### Kartenempfehlung

- Kompass Karte Nr. 83 Stubaier Alpen 1:50000
- AV-Karte Nr: 31/1 Stubaier Alpen Hochstubaier 1:25000
- AV-Karte Nr. 31/5 Innsbruck & Umgebung 1:50000